

# Nordstrander Flaschenpost

## Neues von der Schutzstation Wattenmeer auf Nordstrand:

Jeden Monat wieder sitzt man vor diesem Rechner und überlegt sich, wie man denn jetzt die NoFla möglichst kreativ und witzig einleitet ohne das zu wiederholen, was man schon unzählige Male vorher geschrieben und damit für Sie liebe Leser:innen zur Gewohnheit hat werden lassen, was mich zu dem Punkt bringt ihnen nicht zu sagen, dass Sie hier in dieser Ausgabe erfahren was wir diesen Monat so alles erlebt haben und ihnen viel Spaß zum beim Lesen zu wünschen und weil es mir leider an der nötigen Kreativität fehlt mir etwas neues auszudenken würde ich Sie jetzt einfach Kommentarlos auf unsere Maiausgabe der NoFla loslassen.



Freude beim Lesen wünschen Tim (BFD), Liv (HBFD) und Nick (FÖJ)



## Tim

Moin liebe NoFla-Leser,

wie bei jeder Ausgabe musste ich auch bei dieser, der Maiausgabe, ein wenig mit mir hadern, da ich denen unter euch, die ihr ja leider nicht auf der Schönsten aller Nordseeinseln wohnen könnt, natürlich nur mit der besten möglichen Unterhaltung und Information über Neuerungen versorgen möchte, auch wenn sich meine Kollegen so langsam aber dennoch sicher (also im Prinzip immer, wenn ich vor dem Rechner sitze und an meinem Flaschenpostbeitrag tüftle) über meine Themenauswahl lustig machen, so kann ich doch nicht anders als euch über mein absolutes Lieblingsthema zu berichten; ihr (als aufmerksame Leser unseres Newsletters) kennt es und habt es hoffentlich auch schon zu schätzen gelernt und in der Zwischenzeit bestimmt auch schon erraten:

Völlig richtig, so, wie ihr es von mir gewohnt seid, halte ich euch wieder über das Wetter auf Nordstrand auf dem Laufenden, denn nach dem kühlen, nassen und windigen April war uns ja mit dem Beginn des Mais auch der Beginn des Frühlings angekündigt, auf den wir alle, so schön die rauen Wintermonate auch sein können, schon sehnsüchtig gewartet haben. Da das Erscheinen der Sonne das Schuttenleben natürlich um sehr vieles einfacher und in mancherlei Hinsicht auch schöner macht.

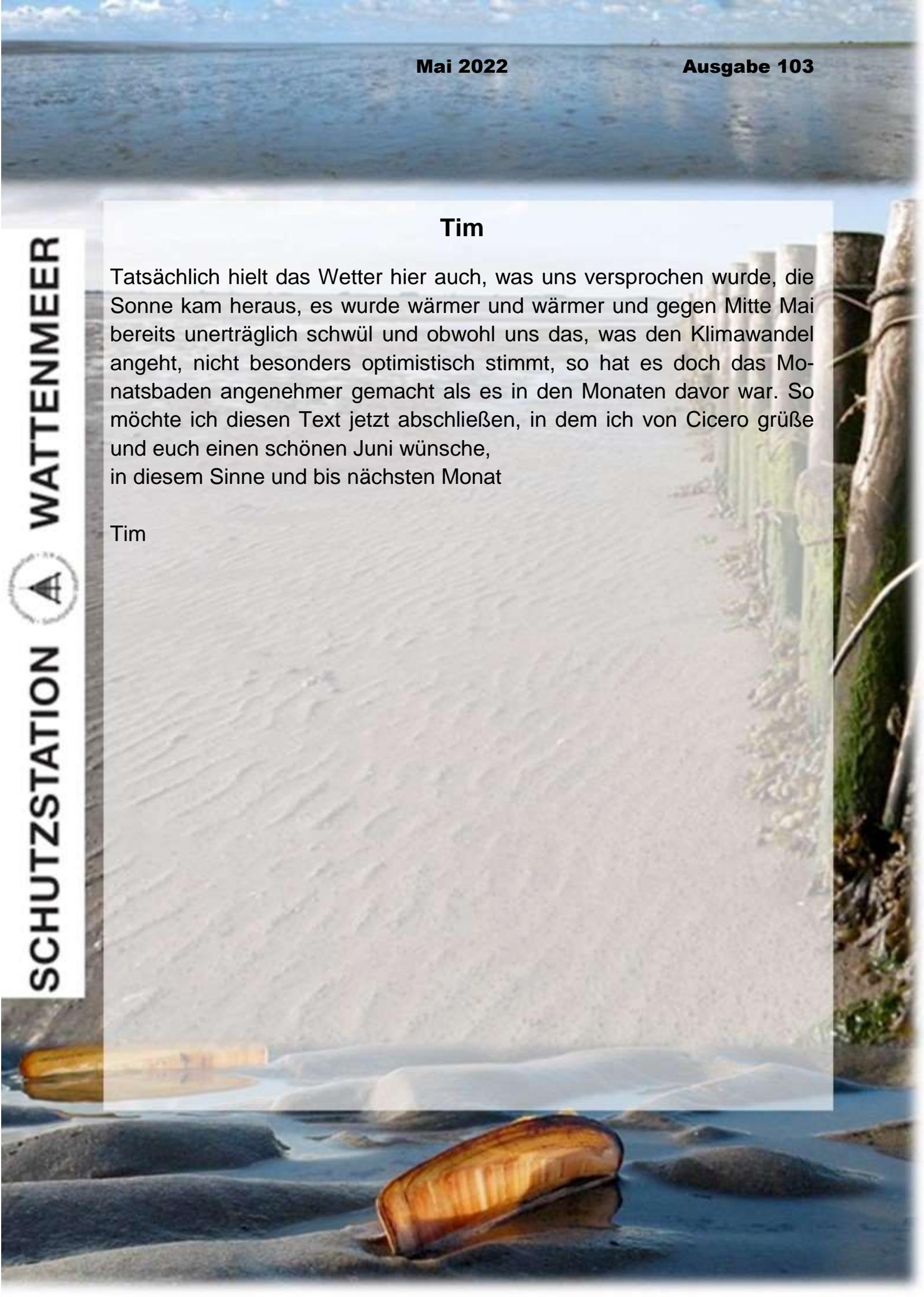


*Sonne satt am Nord-Ostsee-Kanal*

## Tim

Tatsächlich hielt das Wetter hier auch, was uns versprochen wurde, die Sonne kam heraus, es wurde wärmer und wärmer und gegen Mitte Mai bereits unerträglich schwül und obwohl uns das, was den Klimawandel angeht, nicht besonders optimistisch stimmt, so hat es doch das Monatsbaden angenehmer gemacht als es in den Monaten davor war. So möchte ich diesen Text jetzt abschließen, in dem ich von Cicero grüße und euch einen schönen Juni wünsche, in diesem Sinne und bis nächsten Monat

Tim





## Liv

Moin liebe NoFla-Lesende

Die Zeit fliegt und jetzt ist der Mai, mein zweiter Monat hier schon zu Ende gegangen.

Das heißt auch, dass meine Einarbeitungszeit mittlerweile vorbei ist.

Ich habe die letzten Veranstaltungen gelernt und bin mit den generellen Abläufen auf unserer Station immer sicherer geworden.

In der letzten Ausgabe habe ich bereits erwähnt, dass mir die Wattwanderungen besonders viel Spaß machen.

In diesem Bereich konnte ich im Mai viele neue Erfahrungen sammeln.

Wir bieten ab diesem Monat nämlich wieder unsere längere Wattwanderung die „große Fuhlehörntour“ an.

Vorab sind wir die Strecke als Team zweimal abgelaufen, um Nick und mich in die Tour einzuarbeiten und um herauszufinden, wie sich das Watt dort über die stürmischen Wintermonate verändert hat. Glücklicherweise ist alles noch wunderbar begehbar und das mit der Orientierung hat auch gut funktioniert.

Ich freue mich schon sehr darauf die Tour öfter und mit Besucher:innen machen zu dürfen.



*Team Nordstrand bei der Großen Fuhlehörntour (Ich stehe übrigens in einem Loch, so klein bin ich dann doch nicht)*

## Liv

Auch bei unserer kleinen Wattwanderung konnte ich wichtige praktische Erfahrungen sammeln.

Mit Nick habe ich unsere Strecke am Dreisprung ausgekundschaftet, und ich habe meine ersten Veranstaltungen mit Schulklassen und Kindergartengruppen machen können.

Das hat viel Spaß gemacht, auch wenn diese Führungen deutlich anstrengender waren als die normalen öffentlichen Veranstaltungen die wir haben. Dabei hat mich fasziniert, wie wenig Berührungsängste und wie viel Begeisterungsfähigkeit Kinder mitbringen können.

Um meine Begeisterung für das Watt euch ein bisschen verständlicher zu machen, möchte ich euch gerne, in einer sozusagen virtuellen Wattführung, mein Lieblingswatttier vorstellen:



*Nick und ich erkunden das Watt am Dreisprung*



## Liv

Hier sehr zahlreich zu sehen sind die Wattschnecken



Bei uns im Wattenmeer halten die Wattschnecken drei Rekorde. Einer davon ist sogar ein Weltrekord.

Wie man auf dem Bild recht gut erkennen kann, gibt es sehr viele davon. Es wurden bereits bis zu 100 000 Wattschnecken auf einem Quadratmeter gezählt. Damit ist es die häufigste Schnecke hier.

Außerdem wird sie nur bis zu 6mm groß und ist die kleinste, im Watt lebende Schnecke.

Der dritte und damit der Weltrekord, ist für Schnecken eher untypisch.

Die Wattschnecke ist die schnellste Schnecke der Welt und kann bis zu 8 km/h schnell werden indem sie sich mit einem Eiweißfaden an die Unterseite der Wasseroberfläche heftet und mit der Welle mitsurft.

Wenn man jetzt noch mitzählt, dass es auch die coolste, auf unserem Planeten existierende Schnecke ist, sind wir sogar schon bei vier Rekorde.

## Liv

Und jetzt mal zu etwas anderem als Watt und Arbeit, denn ich möchte euch auch gerne einen kleinen Einblick in unser Schutten-WG-Leben geben.

Wir hatten diesen Monat Besuch aus Friedrichskoog.

Nienke, eine Freiwillige der dortigen Schutzstation war vier Tage bei uns und hat unser WG-Leben bereichert. Was uns aus dieser Zeit besonders in Erinnerung bleiben wird war ein sehr schöner Nachmittag und Abend, den wir gemeinsam mit Nienke, der Besatzung aus dem Beltringharder Koog und einer Freundin von Tim verbracht haben.

Zuerst sind wir ans Meer gefahren, waren dort schwimmen, haben Volleyball gespielt und Musik gehört. Es war so wie man sich einen richtig schönen Sommertag mit Freunden im Urlaub vorstellt. (Obwohl wir natürlich alle gearbeitet haben!)

Abends wollten wir eigentlich einen Ausflug zu Watt'n Grill machen, mussten dann aber leider feststellen, dass Mittwochs dort Ruhetag ist. (das war natürlich sehr ärgerlich, die Öffnungszeiten hängen jetzt groß in unserer WG)

Stattdessen haben wir dann Pizza bestellt, die wir dann aus Gründen, die mir selbst unklar sind, vor der Tür mitten auf der Straße gegessen habe. Mit diesem recht bizarren Bild lasse ich euch jetzt allein und verabschiede ich mich.

Bis nächsten Monat

Liv



## Nick

Moin liebe NoFla-Leserschaft, wie schnell die Zeit doch verstreicht, wenn man unter Freunden ist und viel zu tun hat. Beides trifft auf den Mai zu. Vor allem unser Brutvogelmonitoring ist sehr anstrengend und zeitraubend. Mittlerweile haben wir auf einer Strecke von 17 km bereits 5 Durchgänge, mit insgesamt 20 Arten vollständig abgeschlossen. Dabei kann ein Durchgang gerne mal 5 bis 6 Tage a 9 Stunden dauern. Zudem kommt dazu, dass die meisten Vögel in der Früh am aktivsten sind und wir jedes Mal gemeinsam mit



der Sonne aufstehen dürfen. Jeden Tag ist es zu Beginn nervig so früh aufzustehen, weil ich eher eine nachtaktive Eule, als ein früher Vogel bin. Doch wenn ich mich erst einmal auf meinen Drahtesel geschwungen habe und zwischen dem Tau durch die Wiese fahre, merke ich, wie meine Müdigkeit verschwindet und wie viel Spaß diese Aufgabe doch macht. Bei einem unserer Durchgänge mussten Josi und ich sogar ein Schaf aus einem Priel retten.

Neben der Arbeit des Brutvogelmonitorings haben alle Freiwilligen an der Küste in diesem Mai auch eine weitere Aufgabe bekommen, die ebenfalls mit Vögeln zu tun hat. Das schutzstationsinterne Birdrace geht den ganzen Mai lang und fordert seine Teilnehmer, so viele verschiedene Vogelarten zu sehen, wie nur möglich. Dabei ist es ausdrücklich erlaubt auch andere Stationen zu "überfallen" und die Gebiete anderer Stationen mit ihren unterschiedlichen Vögeln kennenzulernen.



## Nick

Das Birdrace wird mit dem letzten Maitag dann auch abgeschlossen sein und ich kann euch mit Stolz erzählen, dass ich letzte Woche die 100. Art gesehen habe. Ich habe wirklich nicht damit gerechnet, so viele Arten zu sehen. Es hat sehr viel Spaß gemacht alleine oder im Rudel den Vögeln hinterher zu jagen. Als Team Nordstrand sind wir bei 115 Vogelarten und sind damit solides Mittelfeld. Für diese ganzen Arten hatten wir den gesamten Mai Zeit, doch am 7. Mai haben wir die meisten davon gesehen. Ihr fragt euch weshalb? Weil am 7. Mai 2022 das deutschlandweite Birdrace stattgefunden hat. Ganz genau! Nur einen Tag, um möglichst alle Vögel aus seiner Umgebung zu sehen oder zu hören. Da Tim leider nicht teilnehmen konnte, haben wir uns tatkräftige Unterstützung von Clara und Elisa (unseren Vorgängern) geholt. Die beiden haben alles, was bei drei auf dem Baum saß, in Hamburg und Göttingen in unser Teamkonto beim DDA-Birdrace, den "N'Strander Löffler(n)", eingetragen. Mit uns hier im Norden haben wir gemeinsam genau 100 Arten gesehen. Mit diesem Ergebnis sind wir leider nicht aufs Treppchen gekommen, allerdings haben wir dennoch einen schönen Tag draußen, mit den wahren Akrobaten der Lüfte verbracht. Meine Highlights des Birdraces waren Löffler, Stelzenläufer und ein Singschwan. Ein Jammer, dass Küken nicht als eigene Art zählen, davon haben wir nämlich auch sehr viele gesehen. Nicht nur Graugansküken (die mittlerweile größer sind als ihre Eltern), sondern auch Rotschenkel-, Kiebitz-, Weißwangen-, Höcker- schwan- und Säbelschnäblerküken.



*Säbelschnäblerküken*



## Nick

Der Sommer verläuft sich mittlerweile des öfteren Mal zu uns an die Küste und damit erwacht auch unserer Arbeit, genau wie die Natur, aus dem Winterschlaf. Das Spektrum an Veranstaltungen die wir anbieten ist rechtzeitig zur Saison wieder gewachsen. Wir bieten jetzt zusätzlich die Salzwiesenführung, die große Fuhlehörntour, die Inselradtour und die Voglradtour an. Dementsprechend waren wir diesen Monat damit beschäftigt diese Führungen uns anzueignen. Besonders viel Spaß gemacht hat das bei der Salzwiesenführung, denn Salzwiesenpflanzen sind ausnahmslos alle essbar, was die Führung zu der leckersten Veranstaltung macht, die wir anbieten. Besonders deliziös ist vorallem die Portulak-Keilmelde und der Queller.

Seit neustem hat auch wieder unsere Ausstellung auf, in der wir allerhand wissenswerte Informationen an Klein und Groß vermitteln. Im Moment ist sie noch nicht stark besucht. Wir schauen mal, ob sich das bis zum nächsten Monat ändert. In der Ausstellung kann man sich auch unser Aquarium mit Strandkrabben, Aalmuttern und Pferdeaktinien ansehen. Diese Tiere benötigen natürlich auch regelmäßig Futter in Form von Nordseegarnelen.



*Liv und Amelie beim Prielfischen*

## Nick

Diese werden uns entweder von den Nachbarstationen zugeschickt oder wir fangen sie selber. Dieses Mal ging es allerdings nicht darum Futter zu fangen, sondern etwas mehr Leben in unser Aquarium zu bringen. Dabei hatten wir schon Tiere mit den außergewöhnlichsten Formen, Farben und Größen in Gedanken gehabt. Mit einem großen Kescher in der Hand, standen so Liv, Amelie aus dem Beltringhader Koog und ich nach einer Wattwanderung mit einer Schulklasse im Priel. Bewaffnet, mit eben diesem großen Kescher, einem "etwas" kleinen Kescher, zwei Joghurtgläsern und einem Eimer, standen wir drei nun am Rand des 5 cm tiefen Priels und warteten darauf, dass das Wasser wieder auftauchte. Es tauchte nur nicht wieder auf, drum schliffen wir mit dem Netz über den, mit Wasser hauchdünn überzogenen, Sand und hatten Hoffnung, irgendwas für unser neues Aquarium zu fangen. Leider hat unser Glaube in diesem Fall nichts bewirkt und wir sind zu unserem Plan B übergegangen. Dieser hieß, mit dem handtellergroßen Kescher Muscheln, Garnelen, Wattwürmer und Eiballen vom Boden zu keschern. Dieses Erlebnis war wirklich frustrierend, da wir uns schon sehr auf Kabeljau, Scholle, Butt, Aal, Hummer, Dorsch und Flunder gefreut hatten und wir uns nun andere Ideen ausdenken müssen, um die Vielfalt unseres Aquariums zu erhöhen.



*Liv in etwas tieferem Wasser ohne Fische*



## Nick

Dennoch war es nicht unbedingt ein schlechter Nachmittag, da es trotz des fehlenden Erfolges sehr viel Spaß gemacht hat bei auflaufendem Wasser im Priel rumzuwaten.

In diesem Monat wurde ich seltsamerweise wirklich viel interviewed. Ein netter Herr, der beim hessischen Rundfunk arbeitet, hat mich nach einer gemütlichen Wattwanderung angesprochen und nach einem kleinen Interview gefragt. Ich willigte ein und ließ ihn ein paar Fotos schießen. Obwohl er im Urlaub war, meinte er "Ein Reporter ist nie im Urlaub." und wir gingen an einen windgeschützten Ort, um das Interview zu führen. Nach einem 10 minütigen Gespräch war es dann auch schon wieder vorbei und ich konnte zur nächsten Veranstaltung fahren. Nur zwei Tage später wurde ich von einer jungen Dame in Husum angesprochen. Sie suche nach der besten Eisdiele Husums, meinte sie zu mir und bevor ich überhaupt antworten konnte, stand eine Kamera vor mir und ein Mikrofon tauchte unter meinem Mund auf. So schnell konnte ich gar nicht denken und stotterte perplex kaum mehr, als den Namen der Eisdiele, von der ich nur gutes, von meinen Kollegen aus Husum gehört hatte. So schnell wie sie gekommen ist, war sie auch schon wieder weg und ich war verduzt, was überhaupt gerade passiert war.

Um meinen heutigen Artikel nicht einfach so zu beenden, habe ich noch einen kleinen Buchstabensalat erstellt, in dem ihr einige Arten, die wir auch beim Brutvogelmonitoring kartieren, finden könnt. Wer also Lust hat, darf gerne noch den Artikel unserer lieben Nachbarstation unten lesen und danach seine Suchkünste hier ausprobieren.

Viel Erfolg und bis zum nächsten Monat!  
Euer Nick :)

## BruVoKa- Buchstabensalat

Moin,

in diesem Buchstabensalat haben sich 18 Vogelarten versteckt, welche wir auch bei unserem Brutvogelmonitoring kartieren.

Schaffst du es, alle 18 Arten zu finden?

Q	S	V	S	D	F	X	Y	V	V	C	W	Z	Y	P	V	O	N	E	M	P	C	L	U	Y	I	G	I	K	J
V	T	U	W	T	L	L	O	E	F	F	L	E	R	O	N	S	Q	O	I	S	R	A	G	X	M	V	E	L	G
N	Y	G	K	R	Y	S	D	H	R	C	U	Y	K	R	D	J	Q	M	F	T	U	O	H	Q	A	U	G	M	C
S	X	H	X	H	O	T	S	E	U	A	U	S	T	E	R	N	F	I	S	C	H	E	R	L	N	J	P	I	K
J	O	X	S	A	V	S	Y	R	F	R	D	F	Q	K	N	H	Q	A	S	N	K	H	E	E	T	S	K	T	G
T	D	N	E	X	E	D	U	I	M	E	K	G	D	Y	P	U	G	F	J	M	N	F	Q	N	E	V	B	T	I
I	R	C	E	G	R	B	K	N	G	P	Y	R	U	P	R	Y	H	W	D	C	G	K	H	S	L	J	M	E	S
I	O	U	R	G	T	Z	J	G	G	Q	Z	A	S	E	E	S	C	H	W	A	L	B	E	G	M	Q	J	L	S
Y	T	P	E	M	U	M	H	S	I	A	D	U	A	T	M	K	H	U	Q	I	S	P	R	A	O	A	Q	S	B
W	S	T	G	F	U	M	A	M	P	O	L	G	Z	D	V	N	I	F	M	U	E	C	T	T	E	Q	W	A	N
R	C	S	E	P	B	R	R	O	U	L	U	A	S	Y	L	J	W	B	P	Q	R	R	Y	U	W	X	P	E	L
U	H	H	N	B	H	M	G	E	N	A	P	N	S	B	R	Y	G	H	Q	H	V	Y	K	P	E	W	B	G	C
O	E	Y	P	K	S	X	U	W	T	W	R	S	H	S	B	Y	S	N	L	V	E	B	N	O	T	I	Q	E	F
O	N	W	F	L	T	U	C	E	H	D	B	F	L	K	I	E	B	I	T	Z	Y	E	O	C	W	C	V	R	N
B	K	M	E	L	K	Q	O	D	Q	K	E	T	Y	F	P	W	S	E	W	D	E	W	K	W	E	W	E	M	P
S	E	H	I	N	W	A	Z	M	P	V	H	M	X	B	G	Q	K	H	U	P	D	L	Q	Q	I	J	R	P	S
I	L	R	F	Q	E	S	G	B	I	I	H	M	J	D	U	E	V	E	H	L	P	Y	R	O	S	J	Y	C	V
K	X	N	E	N	F	P	K	F	Q	U	B	B	R	A	N	D	G	A	N	S	K	V	N	Y	S	L	C	D	X
U	J	S	R	Q	K	P	M	I	O	Y	X	P	B	R	F	L	D	B	S	S	H	T	P	V	W	D	E	D	V
S	A	E	B	E	L	S	C	H	N	A	E	B	L	E	R	D	B	Q	O	Z	S	S	G	K	A	G	I	T	T
W	J	U	J	I	T	T	I	B	I	E	J	E	J	S	I	L	B	E	R	M	O	E	W	E	N	F	D	S	Y
F	F	L	U	O	L	B	E	L	A	C	H	M	O	E	W	E	I	J	P	H	I	C	K	J	G	N	E	V	R
M	Y	L	I	T	E	B	K	B	W	S	P	U	W	K	N	J	L	C	C	S	G	K	Z	E	E	E	R	E	U
V	I	I	B	I	C	I	D	H	U	S	T	G	X	T	F	V	O	K	Z	B	P	X	D	X	N	Q	E	U	Q
W	E	O	P	R	W	H	T	S	V	M	P	H	M	L	K	G	E	J	T	R	L	N	O	B	G	B	N	W	D
X	G	I	O	G	W	K	G	X	Z	J	Y	V	H	A	E	T	L	E	Y	D	G	W	X	G	A	V	T	Q	R
T	P	O	V	V	H	M	G	M	X	G	B	K	C	I	G	E	Z	L	S	K	W	K	Q	Y	N	S	E	D	O
W	V	B	N	F	Z	Y	S	A	N	D	R	E	G	E	N	P	F	E	I	F	E	R	J	H	S	M	S	Z	Y
U	U	F	E	R	S	C	H	N	A	E	P	F	E	U	Y	T	W	K	J	Q	W	W	Z	B	Q	V	B	T	O
D	H	F	X	L	W	X	O	R	K	S	O	M	T	S	M	D	R	L	J	L	O	Z	L	U	U	Y	Y	V	D

Diese Vogelarten haben sich versteckt:

- |                     |                    |                     |
|---------------------|--------------------|---------------------|
| 1 Rotschenkel       | 2 Kiebitz          | 3 Graugans          |
| 4 Uferschnaepfe     | 5 Eiderente        | 6 Weißwangengans    |
| 7 Austernfischer    | 8 Seeschwalbe      | 9 Brandgans         |
| 10 Sandregenpfeifer | 11 Seeregenpfeifer | 12 Saebelschnaebler |
| 13 Lachmoewe        | 14 Heringsmoewe    | 15 Mittelsaeger     |
| 16 Mantelmoewe      | 17 Silbermoewe     | 18 Loeffler         |



## Team BHK

Moin liebe NoFla-Leser!

(wow, das mal zu schreiben hätten wir nicht gedacht)

Wir sind das Team aus dem Beltringharder Koog, welcher direkt im Norden von Nordstrand angrenzt. Vielleicht habt ihr ja schonmal von uns gehört.

Auch wir sind begeisterte NoFla-Leser und als die Nordstrander angeboten haben, dass wir uns auch mal in einer Ausgabe verewigen dürfen haben wir uns riesig gefreut!

Ihr kennt unsere Namen bestimmt auch schon aus vorherigen Ausgaben, da wir sechs recht viel zusammen machen. So auch diesen Monat. Mitte Mai sind wir zusammen mit den Nordstrandern, dem Sicherheitsbeauftragtem und unserer Stationsleitung ins Watt gegangen für den Probendurchlauf der großen Wattwanderung zur Hallig Nordstrandischmoor. Probendurchlauf einfach daher, da wir diese Saison die Tour von den Nordstrandern Schutten übernehmen und wir getestet haben, ob die Strecke nach dem Winter immernoch wie gewohnt begehbar ist.

Das Problem an dem Tag war nur, dass es recht hohe Wasserstände gab. Heißt, als wir loslaufen wollten waren gerade mal die ersten paar Meter vom Deich aus freigespült. Das hat uns aber nicht entmutigt, wir haben dann einfach eine Stunde gewartet und sind dann erst gestartet. Dadurch hatten wir natürlich etwas mehr Zeitdruck als normal, was der etwa knietiefe Schlick nicht gerade verbesserte...

Aber wir haben es alle unversehrt geschafft und waren im Anschluss froh und erleichtert diese Herausforderung gemeistert zu haben. Der Weg zur Hallig durch das Watt war zwar anstrengend (und auch sehr lang, etwa 5 Stunden!) aber auch sehr schön und wir haben sogar ein Austernfischernest in der Salzwiese entdeckt!

Wir freuen uns also diese Tour ab Juni anbieten zu können!

## Team BHK

Anfang des Monats haben wir auch öfters bei der Brutvogelkartierung auf Nordstrand ausgeholfen. Wieder mal ein richtiges Highlight! Leider machen wir die hier bei uns im Koog nicht, da das das MOIN (Michael-Otto-Institut im NABU) übernimmt. Es ist immer ein spannendes Erlebnis in der Salzwiese zu sein und nach Brutvögeln, Nestern oder sogar Küken Ausschau zu halten. Aber nicht nur diese sieht man dort, sondern auch mal ein Reh oder ein paar Hasen. Allgemein ist es entschleunigend (für den Geist, anstrengender aber für den Körper) die Salzwiese in der Morgendämmerung zu sehen und nichts als Vögel und Natur um sich herum zu haben. Hoffentlich können wir noch das ein oder andere Mal aushelfen!

Demnächst ist bei uns jedoch etwas zu tun, da unsere Ausstellung bald öffnet! (einen genauen Termin können wir leider noch nicht sagen)

Über den gesamten Mai war das Schutzen-Birdrace, was sehr viel Spaß gemacht hat. Dabei waren wir öfters zu Besuch bei anderen Stationen und andere Freiwillige waren bei uns. Das war sehr schön alte und auch neue Bekannte zu sehen! Generell konnten wir ein paar Besonderheiten erspähen! Unsere Highlights waren beispielsweise Rothalsgans, Waldsaatgans, Rostgans und Flussregenpfeifer.



*Flussregenpfeifer*



## Team BHK

Generell haben wir in diesem Monat viel Neues über Vögel gelernt und einige Arten auch zum ersten Mal gesehen.

Das war es auch schon von uns, vielleicht sieht oder hört man sich ja nochmal!

Das Team aus dem BHK,  
Amelie, Jonas und Josi



*Team BHK (v.l.n.r. Amelie, Jonas, Josi)*



Birdbilder



*Austernfischernest, entdeckt bei der BruVoKa*



*Stelzenläufer*





## Birdbilder



*beringter Löffler*



*(sechs beiniger) Säbelschnäbler mit Küken*

Impressum:  
Schutzstation Wattenmeer Nordstrand  
Herrendeich 40  
25845 Nordstrand

Tel.: 04842 / 519  
E-Mail: nordstrand@schutzstation-wattenmeer.de